

Frühstück der Vielfalt – Was hat Nachhaltigkeit mit meinem Frühstück zu tun?

Im Rahmen des UNESCO-Projekttagess beschäftigten sich die Auszubildenden der Metallabteilung mit einer spannenden Frage: Was hat unser Frühstück eigentlich mit Nachhaltigkeit zu tun?

Den Auftakt bildete ein gemeinsames „Frühstück der Vielfalt“. Die Auszubildenden stellten ein abwechslungsreiches Buffet zusammen, bei dem Speisen aus den unterschiedlichen familiären Herkunftsländern im Mittelpunkt standen. Dabei bot sich die Gelegenheit, neue Geschmäcker kennenzulernen und sich über verschiedene Esskulturen auszutauschen.

Im Anschluss richtete sich der Blick auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs). Anhand der Frühstückszutaten – beispielsweise Käse, Fleischwurst, Nuss-Nougat-Creme oder Baguette – gingen die Teilnehmenden der Frage nach, woher diese Lebensmittel stammen und unter welchen Bedingungen sie produziert wurden. Themen wie faire Lieferketten, Kinderarbeit, Produktionsbedingungen sowie die Bedeutung verschiedener Nachhaltigkeits- und Qualitätssiegel auf Lebensmittelverpackungen standen dabei im Fokus.

Die Auszubildenden erkannten, dass bereits alltägliche Entscheidungen beim Einkauf und beim Frühstück einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten können. Gleichzeitig wurde deutlich, wie viele der 17 Nachhaltigkeitsziele mit unserem täglichen Konsum verbunden sind. Der Projekttag zeigte eindrucksvoll, dass nachhaltiges Handeln im Alltag beginnt – oft schon beim ersten Essen des Tages.

